



## Einladung zum Schnupperkurs

Mit einem Schnupperkurs möchten wir Ihnen an fünf Abenden, verteilt auf drei Monate, die Möglichkeit bieten, die Freiwillige Feuerwehr und ihre Aufgaben kennenzulernen:

- Wir verstehen Ihre Teilnahme als unverbindliches Angebot.
- Wir geben Antworten auf Ihre Fragen, was Ausbildung und Engagement angeht.
- Im Rahmen des Schnupperkurses informieren wir Sie über:
  - Die Technik der Feuerwehr
  - Ausbildung und Einsatz
  - Die Organisation der Feuerwehr
  - Feuerwehr und Beruf – Der Beruf geht immer vor.Feuerwehr ist und bleibt ein freiwilliges Engagement

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

So erreichen Sie uns:

**Kommandant:**

**Thomas Feuchter** Telefon 07034/237733

E-Mail: [kommandant@feuerwehr-ehningen.de](mailto:kommandant@feuerwehr-ehningen.de)

**Das „Wir sind alle 112“-Team:**

E-Mail: [wir-sind-alle-112@feuerwehr-ehningen.de](mailto:wir-sind-alle-112@feuerwehr-ehningen.de)

## Feuerwehr – Sich auf andere verlassen können

**Ismail Sariboga**

An seinen ersten Einsatz erinnert sich Ismail Sariboga noch ganz genau. Vor allem, weil seine Kameraden ihm schon damals das Gefühl gaben, dazuzugehören. Durch einen Freund sind er und drei Bekannte vor 10 Jahren zur Feuerwehr gekommen. Bereit hat er den Schritt nie. „Ich habe neue Leute kennengelernt und Bekannte aus anderen Vereinen wieder getroffen. „Für alle gilt, dass ich weiß, dass ich mich nicht nur im Einsatz auf sie verlassen kann. Und das allein“, sagt er, „ist schon ein riesiger Gegenwert für das eigene Engagement.“

**Wir sind alle 112 – auch du.**

## Feuerwehr – Engagement für die Allgemeinheit

**Sirko Hähnel**

Vor über 15 Jahren kam Sirko Hähnel zur Feuerwehr. „Sie war für mich die Alternative zum Zivildienst, der mich meinen Ausbildungsplatz gekostet hätte.“ Was er fand war mehr als eine Alternative. „Ohne technische Kenntnisse und Feuerwehrerfahrungen wurde ich mit offen Armen aufgenommen und habe eine besondere Form von Zusammenhalt gefunden.“ Für den gebürtigen Chemnitzer war dies auch ein wichtiger Schritt, um ein Stück neue Heimat zu finden. „Es tut gut, etwas für die Allgemeinheit und die Menschen in meiner Umgebung tun zu können.“ Von diesem Engagement profitiert auch sein Arbeitgeber, bei dem er als Beauftragter für Notfälle fungiert.

**Wir sind alle 112 – auch du.**

Wir sind alle  
**112**

# Das gute Gefühl, helfen zu können!

FEUERWEHR  
**EHNINGEN**  
Landkreis  
Böblingen



## Menschenleben retten, Brände löschen, Werte bewahren und Hilfe leisten –

Für all diese Aufgaben müssen in einem Ort Menschen kontinuierlich Verantwortung übernehmen. Aus diesem Grund ist die Feuerwehr kein Verein, sondern eine Gemeinschaftsaufgabe. Auch in Ehningen.

Die Ehninger Feuerwehr verfügt über eine gute Personalstärke. Damit dies auch zukünftig so bleibt, haben wir die Kampagne „Wir sind alle 112“ ins Leben gerufen.

- Wir möchten Ihnen fünf unterschiedliche Menschen vorstellen, die sich bei der Feuerwehr engagieren. Sie verbindet das gute Gefühl, anderen helfen zu können.
- Wir möchten Ihnen die Aufgaben der Feuerwehr vorstellen
- Wir möchten Ihr Interesse an der Gemeinschaftsaufgabe Feuerwehr wecken.
- Wir laden Sie ein, bei einem Schnupperkurs auszuprobieren, ob auch Sie sich dieser Aufgabe stellen möchten. Damit immer dann, wenn Hilfe benötigt wird, freiwillige Helfer vor Ort sind.

Ein normales Mitglied der Feuerwehr engagiert sich für seinen Dienst durchschnittlich an drei Abenden pro Monat. Mehr nicht.

### **Thomas Feuchter**

Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ehningen

Wir bedanken uns herzlich beim Kreisbrandmeisters Guido Plischek für die Erlaubnis, den Claim „Wir sind alle 112“ verwenden zu dürfen.

## Feuerwehr – Keine Frage des Alters

### Manuel Plesch

Für die Erfüllung von Wünschen ist es nie zu spät, weiß Manuel Plesch. Vor zwei Jahren hat sich sein Wunsch von der Feuerwehr erfüllt. Das Blaulicht war dabei nicht ausschlaggebend. Immerhin ist der 39-jährige beruflich als Polizist aktiv. Wegen Ausbildung und Beruf fehlte ihm früher die Zeit, zur Feuerwehr zu gehen. „Meine Motivation war immer der Wunsch, Menschen in scheinbar ausweglosen Situationen helfen zu können.“ Doch eigentlich hatte er das Thema schon abgehakt, als ein Feuerwehrmann ihm nebenbei erzählte, dass man sich bei der Wehr auch über engagierte Neumitglieder in seiner Altersstufe freuen. Und so wurde der Wunsch von der Feuerwehr doch noch Realität.

**Wir sind alle 112 – auch du.**

## Feuerwehr – Das gute Gefühl, helfen zu können

### Frederike Stachon

„Frauen sind nicht zu schwach, sondern höchstens noch zu schwach vertreten“, räumt Frederike Stachon mit einem Vorurteil in Sachen Feuerwehr auf. Über mehr Feuerwehrfrauen würde nicht nur sie sich freuen. Schon seit 2002 ist sie bei der Ehninger Wehr aktiv. Zunächst in der Jugendfeuerwehr, inzwischen längst bei den „Aktiven“ und dem Spielmannszug. Zur Feuerwehr kam die Maschinenbaustudentin über ihren Vater. Geblieben ist sie wegen der guten Stimmung in der Truppe. „Ich werde ernst genommen und habe das gute Gefühl, mit meinen Fähigkeiten anderen Menschen helfen zu können.“

**Wir sind alle 112 – auch du.**

## Feuerwehr – Geben und nehmen

### Martin Böhringer

„Unsere Gesellschaft funktioniert nur dann, wenn wir alle bereit sind, etwas zu geben, um auch etwas zu bekommen.“ Bis heute ist diese Überzeugung die Motivation von Martin Böhringer, sich bei den Floriansjüngern zu engagieren. So wie schon sein Vater und inzwischen auch sein Sohn. Die Feuerwehr ist für den 42-jährigen Inhaber einer Gärtnerei ein Geben und Nehmen, was für den sozialen Zusammenhalt genauso gilt, wie für die gemeinsame Aufgabe, anderen Menschen zu helfen. „Wer einmal in der Situation war, Hilfe zu benötigen oder Hilfe leisten zu können, weiß, was ich meine.“

**Wir sind alle 112 – auch du.**